

Bürgermeisteramt Müllheim

Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am 16. Januar 2008 von 18.00 Uhr bis 19.10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Müllheim, Bismarckstr. 3.

Vorsitzender:

Zahl der anwesenden Mitglieder
(Normalzahl 28 Mitglieder)

Bürgermeister Dr. Lohs

25

Nicht anwesende Mitglieder:

Waldemar Redle

(k)

Dr. Martin Richter

(v)

Hermann Waldkirch

(v)

Herr Stadtrat Dr. Menny war bei Beschluss Nr. 1 abwesend.

Schriftführer:

Herr Willi

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Ortsvorsteher:

Michael Fischer

Peter Waldkirch

Herr Ortsbeauftragter Michael Deiß fehlte entschuldigt.

Verwaltung:

Herr Becher

Herr Danksin

Herr Gabelmann

Herr Kaszubski

Herr Saumer

Herr Willi

*) Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen angegeben:
(k) = krank, (v) = verhindert mit Entschuldigung, (u) = unentschuldig ferngeblieben.

Gäste: keine.

Besucher: ca. 15
Presse: Badische Zeitung,
Die Oberbadische,
Reblandkurier

Tagesordnung:

1. Gedanken an die verstorbene Stadträtin Annedore Teyssedou.
2. Gemeinderatswahl 2004: Nachfolge für Frau Stadträtin Annedore Teyssedou und Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Gemeinderats
 - a) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Sebastian Philipps, aus wichtigem Grund die Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Stadtrates ablehnen zu dürfen.
 - b) Beratung und Beschlussfassung über das Nachrücken von Frau Christa Gräßlin-Pflieger
 - c) Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Gemeinderats.
3. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2007.
4. Gelegenheit für Bürgerinnen und Bürger, Fragen an den Gemeinderat zu stellen (Bürgerfragestunde).
5. Bebauungsplan ‚Untere Wangen‘: Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes (für den Bereich westlich künftiges Autohaus/nördlich K 4946).
6. Bebauungsplan ‚Stadtkern Ost‘: Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans (für den Bereich nördlich Gerbergasse/östlich ‚östliche Allee‘)
7. Bekanntgaben
8. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt 1 erheben sich die Anwesenden zum Gedenken an Frau Annedore Teyssedou von ihren Plätzen, während Herr Bürgermeister Dr. Lohs im Rahmen eines kurzen Nachrufes das kommunalpolitische Wirken von Frau Teyssedou würdigt.

Zum Tagesordnungspunkt 3 gibt Bürgermeister Dr. Lohs bekannt, dass der Gemeinderat am 12. Dezember 2007 über verschiedene Grundstücksangelegenheiten Beschluss gefasst hat.

Bekanntgaben/Verschiedenes

Prüfung der Bauausgaben der Jahre 1998 bis 2001 durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Bürgermeister Dr. Lohs gibt unter Bezugnahme auf § 114 der Gemeindeordnung bekannt, dass das Landratsamt mit Schreiben vom 11. Dezember 2007 mitgeteilt hat, dass hinsichtlich der Prüfung der Bauausgaben der Jahre 1998 bis 2001 die Prüfungsfeststellungen erledigt sind oder nach Auffassung der Gemeindeprüfungsanstalt aufgrund der Zusagen der Verwaltung als erledigt gelten können.

Einladung zur Besichtigung der Moschee in Buggingen

Bürgermeister Dr. Lohs erinnert die Mitglieder des Gemeinderats an die Einladung der türkisch-islamischen Gemeinde in Buggingen zur Besichtigung der Moschee am 29. Januar 2008 um 19 Uhr.

Einladung zur fastnächtlichen Rathausstürmung

Bürgermeister Dr. Lohs lädt die Mitglieder des Gemeinderats und die Bevölkerung dazu ein, an der fastnächtlichen Stürmung des Rathauses am 31. Januar 2008 um 11.11 Uhr teilzunehmen.

Bürgermeisteramt Müllheim

Beschluss des Gemeinderats

öffentlich

Nr. 1 vom 16.01.2008

**Gemeinderatswahl 2004: Nachfolge für Frau Stadträtin Annedore Teysse-
dou und Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Gemeinderats**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Sebastian Philipps, aus wichtigem Grund die Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Stadtrates ablehnen zu dürfen.**
- b) **Beratung und Beschlussfassung über das Nachrücken von Frau Christa Gräßlin-Pfleger**
- c) **Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Gemeinderats.**

Herr Willi erläutert ausführlich die mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung verschickte Verwaltungsvorlage 1, auf die hiermit verwiesen wird. Insbesondere informiert er darüber, dass Herr Sebastian Philipps, der nach dem Wahlergebnis der Kommunalwahl eigentlich Nachrücker für die verstorbene Stadträtin Annedore Teysse-
dou wäre, aus beruflichen Gründen die Übernahme des Amtes ablehnt, da er sich im Rahmen seines Studiums ein Jahr lang in China aufhält.

Nachdem keine Fragen bestehen, fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Herrn Sebastian Philipps gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 GemO ein wichtiger Grund vorliegt, die Übernahme des Stadtratsmandats rechtmäßig abzulehnen.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass Frau Christa Gräßlin-Pfleger mit sofortiger Wirkung in den Gemeinderat nachrückt und begrüßt sie.

Danach verpflichtet Bürgermeister Dr. Lohs Frau Gräßlin-Pfleger gemäß § 32 GemO auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Frau Gräßlin-Pfleger spricht folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Sodann nehmen Bürgermeister Dr. Lohs und die Mitglieder des Gemeinderats Frau Gräßlin-Pfleger mit Applaus in Ihrer Runde auf. Frau Gräßlin-Pfleger begibt sich daraufhin zu ihrem Platz am Ratstisch und wirkt fortan als Stadträtin mit.

Anschließend erläutert Herr Willi anhand der Verwaltungsvorlage 1, auf die hiermit verwiesen wird, die vorgeschlagene künftige Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Gemeinderats. Frau Pfeifer-Suger ergänzt für die ALM-Fraktion, dass zwar grundsätzlich Frau Gräßlin-Pfleger in alle Funktionen von Frau Teysse-

dou nachfolgen soll; einzige Ausnahme soll jedoch der Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler sein, in dessen Verbandsversammlung Frau Teyssedou als ordentliches Mitglied gewirkt hatte und durch Frau Pfeifer-Suger vertreten worden war. Hinsichtlich dieser Funktion soll es zukünftig so sein, dass Frau Pfeifer-Suger ordentliches Mitglied ist und von Frau Gräßlin-Pflieder als deren Stellvertreterin vertreten wird.

Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss (ohne Enthaltung, so dass eine Einigung im Sinne von § 40 der Gemeindeordnung vorliegt):

Der Gemeinderat einigt sich einvernehmlich darauf, dass sich sämtliche Ausschüsse und Gremien des Gemeinderats so zusammensetzen, dass Frau Gräßlin-Pflieder die Funktionen von Frau Teyssedou übernimmt und ansonsten alle anderen Funktionen wie bisher besetzt werden. Einzig hiervon ausgenommen soll die Zusammensetzung der Vertreter für die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes sein. Anstelle von Frau Teyssedou soll zukünftig Frau Pfeifer-Suger ordentliches Mitglied sein. Stellvertreterin von Frau Pfeifer-Suger soll Frau Gräßlin-Pflieder sein. Alle anderen Funktionen bleiben unverändert.

Bürgermeisteramt Müllheim

Beschluss des Gemeinderats

öffentlich

Nr. 2 vom 16.01.2008

Bürgerfragestunde

ÖPNV:

Herr Schulz-Tavarez (Bürger) bemängelt im Rahmen der Bürgerfragestunde die Situation des ÖPNV in der Region. Er führt aus, dass viele Pendler mit dem Auto zum Bahnhof führen, da die Anbindungen an die Zugverbindungen bisweilen mangelhaft seien. Außerdem verweist er auf den Vandalismus, der bisweilen an den Fahrzeugen der Pendler am Bahnhof verübt werde. Seines Erachtens seien mehr und bessere Verbindungen notwendig. Er bittet die Stadt darum, diesbezüglich Einfluss beim Regionalverband zu nehmen. Möglicherweise müsse die gesamte Struktur des ÖPNV umgestellt werden. Seines Erachtens seien zwar nicht mehr Busse, wohl aber eine bessere Planung der Streckenführungen durch die Busbetreiber notwendig.

Bürgermeister Dr. Lohs entgegnet, der Verwaltung sei bewusst, dass es durchaus noch Optimierungsbedarf gebe. Allerdings sei der kommunale Einfluss eher beschränkt. Er sichert jedoch zu, dass sich die Verwaltung weiter bemühen werde, berechnete Wünsche der Fahrgäste beim Regionalverband zu unterstützen.

Mobilfunkanlagen in Müllheim

Herr Schulz-Tavarez fragt nach dem Sachstand in Sachen Mobilfunkanlagen. Insbesondere möchte er wissen, ob neue Standorte geplant seien und ob nicht ein Fachvortrag des TÜV-Süd möglich wäre.

Herr Willi erläutert hinsichtlich neuer Standorte, dass die Betreiber O2 und Vodafone weiterhin jeweils einen Ersatzstandort für ihre Antennen auf dem Schwesternwohnheim beim alten Krankenhaus, das demnächst abgerissen werden soll, suchen. Im Gespräch sei weiterhin das Dach des Rathauses. Diese Thematik sei noch nicht entschieden. Im übrigen sei vor kurzem in der Nähe von Britzingen eine neue Sendeanlage in Betrieb genommen worden. Letztgenannte Anlage befinde sich jedoch außerhalb des Ortskerns. Im Hinblick auf den Sachverständigen des TÜV-Süd sagt Herr Bürgermeister Dr. Lohs zu, mit diesem in Kürze ein Gespräch zu führen und dann auf dieser Basis zu entscheiden, ob dieser zu einem Fachvortrag in den Gemeinderat eingeladen wird.

Herr Röltgen (Bürger) unterstützt den Vorschlag von Herrn Schulz-Tavarez und verweist darauf, dass durch das Gutachten von Herrn Prof. Wuschek bereits gewisse Vorarbeiten geleistet worden seien, was seines Erachtens die Kosten einer weiteren Zuziehung eines Fachmanns verringern müsste. Im übrigen verweist er darauf, dass bezogen auf die Einwohnerzahl Kosten in Höhe von vielleicht rund 40.000 € vertretbar seien; vor allem wenn man berücksichtige, dass durch eine wohnbebauungsnahe

Ansiedlung von Funkanlagen gravierende Wertverluste bei den umliegenden Immobilien zu verzeichnen seien.

Bürgermeister Dr. Lohs entgegnet, dass allein die Finanzierung eines erneuten Gutachtens das Problem letztlich nicht beseitige. Die relativ bescheidenen Steuermöglichkeiten der Kommune und somit der nur bedingt vorhandene Nutzen eines Gutachtens seien daher für den Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsdebatte entscheidend gewesen, von der Beauftragung eines weiteren Gutachtens abzusehen. Auch mit einem Gutachten seien die Chancen der Stadt gering, auf die Standortwünsche der Mobilfunkbetreiber regelnd einwirken zu können, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen den Kommunen diesbezüglich keine großen Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Herr Röltgen hält dieser Argumentation entgegen, dass die Stadt für ihre Gespräche mit den Mobilfunkbetreibern eine fundierte technische Grundlage benötige, weshalb ein Gutachten eben doch sinnvoll bzw. unumgänglich sei.

Frau Stadträtin Pfeifer-Suger erinnert daran, dass noch ein Antrag ihrer Fraktion zur Entscheidung stehe, in dem gefordert wird, die Stadt möge grundsätzlich keine städtischen Immobilien zum Zwecke der Errichtung einer Sendeanlage zur Verfügung stellen.

Frau Griener (Bürgerin) äußert die Bitte, die Verwaltung möge sich über schädigende Wirkungen der Mobilfunkbestrahlung informieren.

Bürgermeisteramt Müllheim

Beschluss des Gemeinderats

öffentlich

Nr. 3 vom 16.01.2008

Bebauungsplan ‚Untere Wangen‘:

Beschluss zur ersten Änderung des Bebauungsplanes (für den Bereich westlich künftiges Autohaus/nördlich K 4946)

Herr Saumer trägt die Verwaltungstischvorlage vor, auf die hiermit verwiesen wird. Er erinnert zunächst daran, dass der Gemeinderat am 14. November 2007 die Erschließungsproblematik im Gewerbegebiet ‚Untere Wangen‘, insbesondere im Teilbereich südlich der Lörracher Straße, bereits behandelt habe. In der ursprünglichen Planung sei der Bereich zwischen der Lörracher Straße südlich und nördlich der Verbindungsstraße nach Neuenburg nur für sehr großflächige Gewerbe- oder Industrieansiedlungen vorgesehen gewesen. Der Bedarf hierfür sei jedoch bisher derzeit nicht erkennbar, da sich die Nachfragen nach gewerblichen Grundstücksflächen nahezu nur auf eine Vielzahl kleinerer Nutzungseinheiten beziehe. Der Fachbereich 31 (Tiefbau) habe daher einen Vorschlag für eine zusätzliche innere Erschließung ausgearbeitet, der die Herstellung kleinerer Grundstückseinheiten ermögliche. Durch einen Anschluss an die K 4946 werde zusätzlich eine erheblich verbesserte Erreichbarkeit gewährleistet sowie die Anschlusspunkte entlang der B 3 entlastet. An dieser besseren Erreichbarkeit hätten sowohl die Grundstücke dieses Bereiches Anteil als auch die des gesamten Gebietes ‚Untere Wangen‘. Herr Saumer führt weiter aus, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Realisierung der vorgetragenen Maßnahmen die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe erheblich fördern wird. Um die entsprechenden Rechtsgrundlagen für die Realisierung der Straßenbaumaßnahmen zu ermöglichen sei jedoch die Änderung des Bebauungsplanes ‚Untere Wangen‘ an die beabsichtigte zukünftige Nutzung erforderlich. Sodann erläutert Herr Saumer mithilfe des Overheadprojektors die geplante zusätzliche Erschließung.

Nachdem keine Fragen bestehen, fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan ‚Untere Wangen‘ nach Maßgabe des Vortrags zu ändern und beauftragt die Verwaltung, das Verfahren mit der frühzeitigen Beteiligung einzuleiten.

Bürgermeisteramt Müllheim

Beschluss des Gemeinderats

öffentlich

Nr. 4 vom 16.01.2008

Bebauungsplan ‚Stadtkern Ost‘:

Beschluss zur ersten Änderung des Bebauungsplanes (für den Bereich nördlich Gerbergasse/östliche Allee östlich)

Herr Saumer trägt die den Verwaltungsunterlagen beigelegte Tischvorlage vor, auf die hiermit ausdrücklich verwiesen wird. Er weist darauf hin, dass das Grundstück mit der Flurstücknummer 389, das von der ‚östlichen Allee‘ sowie dem katholischen Kindergarten begrenzt ist, im nördlichen Abschnitt ein denkmalgeschütztes Gebäude (ehem. Gerberhaus) sowie nördlich anschließend ein Nebengebäude (ehem. Scheunengebäude) aufweise. Im südlichen Abschnitt sei das Grundstück noch unbebaut. Das Grundstück liege im Umgriff des Bebauungsplanes ‚Stadtkern Ost‘, für das ein Mischgebiet festgesetzt sei. Bei einer Grundflächenzahl von 0,4 sei eine zweigeschossige Bebauung mit Satteldach möglich.

Hinsichtlich des unbebauten Grundstücksteils habe es immer wieder Bauanfragen gegeben, die jedoch nicht die besonderen städtebaulichen Anforderungen berücksichtigen konnten. Dies sei nur durch eine besondere Auseinandersetzung im Rahmen alternativer Bebauungsdarstellungen erreichbar. Hierbei müssten insbesondere die stadtgestalterischen Anforderungen in diesem sensiblen Bereich sorgfältig geprüft und zu einer Lösung geführt werden. Um dies zu erreichen seien planungssichernde Maßnahmen erforderlich, weshalb er vorschläge, den Aufstellungsbeschluss zur ersten Änderung des Bebauungsplans ‚Stadtkern Ost‘ zu fassen. Herr Saumer führt weiter aus, dass er mit der Eigentümerfamilie sehr gute, einvernehmliche Gespräche geführt habe, um zu einer für alle Seiten einvernehmlichen Lösung zu gelangen. Die diesbezüglichen Details werde er gern im nichtöffentlichen Teil der Sitzung näher erläutern.

Nach kurzer Diskussion stellt sodann Bürgermeister Dr. Lohs die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her, da einige Mitglieder vor der Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt nähere Informationen wünschen. Presse und sonstige Besucher der Sitzung verlassen für ca. 15 Minuten den Saal.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan ‚Stadtkern Ost‘ nach Maßgabe des Vortrags zu ändern (Aufstellungsbeschluss für die erste Änderung des Bebauungsplans).

Abstimmungsergebnis:

22 Ja

1 Nein

3 Enthaltung